



# DIN SPEC 79161 – ein Erfolg? DIN SPEC 79161 – a success?



**FAIR**

Umfangreicher, strukturierter, internationaler Messe FSB-Rückblick  
*Comprehensive and structured review of the international FSB trade fair*



# Warum Spiel-Räume?

von Dr. Chloé Zirnstein

**Im Spiel fühlt sich der Mensch frei von Beschränkungen, im Spiel ist die Chance, selbstbestimmt zu agieren, besonders groß.**

**K**inder erleben und entdecken ihre Umwelt spielerisch. Durch die Beobachtung der Erwachsenen und deren Handeln entsteht der Drang zur Nachahmung. In Rollenspielen, Konstruktions- und Arbeitsspielen entwickeln Kinder motorische und kommunikative Fähigkeiten und soziale Kompetenz. Das kindliche Spiel wird besonders durch das Verhalten von erwachsenen Bezugspersonen geprägt. Was Kinder zur Entfaltung ihrer Phantasie und zum Agieren brauchen, sind entsprechende Spiel-Räume. Gerade in modernen Großstädten fehlt oftmals das freie Gelände, das im Spiel erkundet werden kann, und die Straße ist als Spielraum gefährlich geworden. Deshalb ist es umso wichtiger, mit innovativen Spielplätzen entsprechende Rückzugsräume und Freiflächen zur Verfügung zu stellen und diese öffentlich zugänglich zu gestalten. Zielsetzung für die nachhaltige Planung von Spielplätzen sollte sein, ein Konzept anzubieten, das alle Altersgruppen anspricht.

Insbesondere der kindliche Drang, zu springen und zu hüpfen, zu klettern, zu graben und das eigene Gleichgewicht und die Geschicklichkeit zu erproben, fördert auf spielerische Weise zentrale körperliche Funktionen und kann damit maßgeblich zu einer optimalen kindlichen Entwicklung beitragen. Spielgeräte, die einen hohen Anforderungscharakter besitzen, werden von Kindern unmittelbar angenommen und können nicht nur eine Einladung zum Rollenspiel und ein Anreiz für die kindliche Phantasie sein, sondern auch integrativ und kommunikativ wirken.

Besonders das Spiel mit den Elementen Wasser und Erde ist für Klein und Groß gleichermaßen ein sinnliches Vergnügen. Die Möglichkeit, trockenen Sand, feuchten Matsch, klares Wasser zu spüren und miteinander zu verbinden,

macht Spaß und fördert die Phantasie in hohem Maße. Wasser lässt sich stauen, es fließt und tropft, Sand lässt sich formen und festklopfen, es lassen sich Gräben ausheben und Mauern bauen. Selten kann man vertieftes Spiel so deutlich erkennen wie an Wasserspielplätzen, wo Kinder in Momenten der Entschleunigung in ihrer Welt versinken.

Angebote mit und am Wasser führen wie kaum ein anderer Spielablauf zu gemeinsamem Tun. Auch im Rollenspiel wie mit Spielhäuschen wächst Gemeinsamkeit. So entwickelt sich auf ungezwungene Weise die Fähigkeit, zu teilen, zu verhandeln, sich auseinanderzusetzen und Erfolge gemeinsam zu erleben.

Das im Chiemgau ansässige Unternehmen Richter Spielgeräte GmbH befasst sich seit über 40 Jahren mit der Frage, welche Art von Herausforderung Kinder und Jugendliche benötigen und annehmen, um Sinneswahrnehmung, Raumgefühl und Selbstbewusstsein zu stärken. Die Bereitstellung von Spiel-Räumen als Orte des Wohlbefindens wird hier als gesellschaftliche Notwendigkeit verstanden. Vor allem Kinder brauchen das Spiel für ihre Persönlichkeitsentwicklung, aber auch Jugendliche und Erwachsene sollen im Spiel Freude und Entspannung finden. Solche Erlebniswelten können nicht nur einen wertvollen Beitrag zu einer generationenübergreifenden Verständigung leisten, sondern auch individuelle Anreize für Phantasie, Motorik und sinnliches Erfahren bieten.

Dabei stehen neben den Klassikern wie Schaukel, Rutsche und



Wasser, besonders Kletter- und Drehelemente im Vordergrund. So finden beispielsweise mit der „Drehscheibe“ auch Jugendliche auf Spielplätzen, die vermeintlich vordergründig den Kleineren vorbehalten sind, Möglichkeiten, unter dem Alltag wegzutauchen, sich körperlich zu fordern, etwas Neues zu erleben. Das Drehen als Bewegungsform spricht die Selbstwahrnehmung an, fördert Konzentration und Raumgefühl, und gibt Selbstvertrauen. Es wirkt motivierend, baut Hemmungen ab und schult den Umgang mit dem Risiko auf verantwortungsvolle Art und Weise – die agierenden Jugendlichen bestimmen selbst das Tempo der Drehbewegungen und erleben so auf spielerische und einprägsame Weise die Beziehung zwischen Ursache und Wirkung.

Gute Spielplätze orientieren sich mit ihrer Geräteauswahl an natürlichen Erlebnissräumen, können Jugendlichen in den Städten als Treffpunkte dienen und die Möglichkeit von Bewegung und Risiko bieten.

Eine sorgfältige Spielplatzgestaltung kann zu einer Verbesserung der Lebenssituation aller Familienmitglieder beitragen, indem sie einen Ausgleich für das Fehlen von allgemeiner spielerischer Freiheit und damit eine notwendige Alternative zum technisierten Lebensalltag anbieten. Es darf nicht vergessen werden, dass gerade in Großstädten viele Kinder und Jugendliche nicht über ein eigenes Zimmer verfügen, in beengten Verhältnissen leben, mit Verantwortung überladen werden, schulisch überfordert sind und oft viel zu wenig Möglichkeiten des körperlichen Ausgleichs finden. Natürliche altersgerechte Freiräume sind zusehends im Verschwinden begriffen.



**Why is space for play so important?**  
 by Dr. Chloé Zirnstein

**It is while playing that individuals feel free of restrictions; during play, they have much more liberty to act spontaneously.**

*It is through play that children experience and discover the world around them. Children observe adults and their activities and as a consequence wish to imitate them. By means of role playing, games involving simulated construction and work activities, children develop motor and communication abilities and social skills.*

*Children's games are to a large extent determined by the behaviour of the grown-up persons they most closely relate to.*

*So that their imagination and need for exercise can be given free rein, children need space for play. Sadly, free areas that can be explored during play are often lacking in the modern urban environment and roads are now too dangerous to represent potential*

*playgrounds. It has thus become even more essential to supply the necessary recreational and free spaces in the form of innovative playgrounds that can be made publicly accessible. When it comes to the design of sustainable playgrounds, it is expedient to employ a concept that will appeal to all age groups.*

*Children's need to jump, hop, climb, dig, to put their own sense of balance and dexterity to the test hones through play key physical abilities and can thus contribute significantly towards appropriate development in childhood. Attractive playground equipment is readily accepted by children and not only encourages them to indulge in role play and fires their imagination, but helps bring them together and communicate with each other.*

*Playing with the elements earth and water is a particular enjoyment for larger and smaller children. The opportunity to feel ▶*





► wieder Situationen, in denen Kinder und Jugendliche ihre Fähigkeiten miteinander messen und vergleichen. So werden körperliche Wahrnehmung, Selbsteinschätzung und Identitätsfindung gefördert.

Spiel-Räume zu entdecken, übt jedoch nicht nur auf Kinder und Jugendliche eine Anziehungskraft aus, sondern auch auf Erwachsene. Es gilt, das Kind in uns bis ins hohe Alter wach zu halten, denn dieses ist es, das uns hilft, die innere Beweglichkeit für die unzähligen Veränderungen, die uns im Laufe eines Lebens begegnen und die es zu meistern gilt, zu bewahren. Auch die Großeltern-Generation braucht kreative Orte und besonders schön ist es, wenn an diesen ein generationsübergreifendes Miteinander erlebt werden kann. Mit Spielgeräten wie Strömungstafel, Klangsäule oder rotierender Scheibe, die nicht für eine bestimmte Altersgruppe entwickelt wurden und an denen Alt und Jung gleichermaßen Freude haben, kann dies gut gelingen.

Zukunftsfähige Städte mit modernen Spielplätzen müssen nicht nur Kindern, sondern auch Jugendlichen und Erwachsenen mehr Raum geben für Bewegung und Ruhe, für Spaß und Spiel. Für die Kleinsten schaffen solche Spiel-Räume einen Ort, der ihre psychische und physische Entwicklung positiv beeinflusst, für die Älteren sind sie Welten, die ein Altern in Würde ermöglichen – denn jedes Individuum benötigt ausreichend Raum zur Entfaltung seiner Selbstbestimmtheit. ■

Fotos: Richter Spielgeräte

► *dry sand, moist mud, clear water and to combine these with each other is fun and inspires inventiveness. Water can be dammed, it flows and drips; sand can be made into shapes and patted; you can dig into it and use it to make walls. In almost no other situation is it commonplace to see children so deeply engrossed in play as when water is available; the world seems to stop for them and they forget everything else. It is also apparent that play features with water strongly encourage children to interact with each other. They come together in the same way as*



*when they role-play in a play house. They spontaneously develop the abilities to share and negotiate, learn to deal with each other and experience success as a team.*

*The playground equipment manufacturer Richter Spielgeräte GmbH, which is based in the Chiemgau region of Bavaria, has been focussing for the past 40 years on the question of what form of challenges are appropriate for and are accepted by children and youngsters and how to ensure that these promote their sensory skills, spatial awareness and self-awareness. They recognise that the provision of space for play as sites that promote welfare and health is a social necessity. While children need to be able to play in order to develop*

their personalities, young people and even adults should be encouraged to use play for pleasure and relaxation. Environments that encourage encounters of this nature not only make a significant contribution to cross-generational communication but provide individuals with the opportunity to indulge their imagination, to enjoy physical and sensory experiences.

In addition to the standard equipment, such as swings, slides and water, climbing and rotating elements play a major role here. For example, it is common to see adolescents using the 'roundabouts' on playgrounds ostensibly designed for younger children and thus using this as an opportunity to escape from the everyday world, to exercise and experience something new. Rotation as an activity appeals to the self-perception, promotes concentration and spatial awareness and boosts self-reliance. It motivates, removes inhibitions and trains users to assess risk without placing them in danger; the youngsters using a roundabout themselves determine the speed of rotation and thus learn through play in a memorable fashion the relationship between cause and effect.

Good playgrounds always have a selection of equipment that complements the natural surroundings, can act as meeting places for young people and offer the opportunity to exercise and take risks.

If a playground is appropriately designed, it can contribute to enhancing the lifestyle of all members of the family by providing an outlet for the otherwise missing opportunity of engaging in the freedom of play and also by offering a necessary alternative to the stresses of modern life. It should not be forgotten that many children and youngsters who live in large conurbations do not even have a room to themselves, live in cramped conditions, bear many responsibilities, are overtaxed at school and have all too few leisure moments in which they can take physical exercise. Natural free spaces that can be used by these age groups are disappearing rapidly.

Innovative educational concepts look with increasing frequency for solutions to this problem and try to incorporate in the school curriculum 'time-outs' from lessons so that pupils can take physical exercise and play. It has been demonstrated that this results in improved learning performance and helps children and adolescents cope better with conflict situations and frustration; this is because situations always arise when a group plays together in which the individuals are forced to compete and compare their skills. Perception, self-evaluation and the sense of identity are nurtured.

The opportunity to explore a play space not only has an appeal for children and young people, but also for adults. We need to keep the child within us happy and healthy into our old age because it is this child that gives us the inner flexibility we need to face up to the numerous challenges that we encounter and need to master over a lifetime.

Even senior citizens need places in which they can be creative and it is particularly heart-warming to observe that multigenerational togetherness does actually take place. This can be particularly readily achieved with equipment such as the 'pattern board', 'tuning stone' and rotating disk, playground products that have not been developed for a particular age group and which can be used and enjoyed by young and old alike.

If our future cities are to be sustainable, they will need playgrounds that are designed not just for children, but also represent spaces in which adolescents and adults can exercise and relax, play and enjoy themselves. In the case of the youngest children, these facilities have a positive influence on their psychological and physical development; for the elderly, they can be an environment in which they can grow old with dignity – for every individual needs the space in which to allow their inner being the chance to take its own course. ■

Images: Richter Spielgeräte

